



Dem TSV Neustadt (l.) steckt noch die Relegation in den Knochen. Foto: dck

Neues Trio in Kreisliga

ANPFIFF Zu Neustadt und Leibersdorf gesellt sich Aufsteiger Niederleierndorf.

SG NEUHAUSEN/FURTH – TSV NEUSTADT: In der Relegation platzte für den Kreisliga-Vizemeister Neustadt der Traum vom Bezirksliga-Aufstieg. „Wir haben eine tolle Saison gespielt, aber der Fußball kann so grausam sein“, blickt Abteilungsleiter Daniel Neubaur auf das bittere Ende zurück. Der Mannschaft stecke die lange Relegation noch in den Knochen. Mit Daniel Beerschneider (TSV Langquaid) hat ein Leistungsträger den Verein verlassen. „Doch wir haben gezeigt, was man mit Teamgeist und Zusammenerhalt erreichen kann.“ An externen Zugängen zählt der TSV einzige Memedi Kenan (SG Siegenburg/Train); darüber hinaus wurden einige Junioren hoch gezogen.

Nach der anstrengenden Saison mit drei Trainern (Beerschneider, Christian Lanzl, Robert Fischer) sei es an der Zeit gewesen, „frischen Wind auf der Betreuerbank reinzubringen“, sagt der Abteilungsleiter. Neustadt verpflichtete den erfahrenen Andreas Tzschockell (u. a. SC Kirchdorf). „Er hat sich bei seinen bisherigen Vereinen einen sehr guten Namen gemacht und leistet gute Arbeit. Das sieht man auch an der Trainingsbeteiligung.“

Ob ein ähnlicher Ansturm auf die Spitze wie 2015/16 möglich ist, vermag Neubaur noch nicht abzuschätzen. „Wenn man hört, wie sich unsere Mitstreiter verstärkt haben, mit Spielern aus Landes- und gar Bayernliga, wird es eine starke Kreisliga.“ Die zwei Absteiger aus der Bezirksliga seien auch nicht ohne. „Es wird eine spannende Saison. Wichtig ist, dass wir verletzungsfrei bleiben und dann schauen wir von Spiel zu Spiel.“ Zum Auftakt etwas Zählbares mitzunehmen, lautet der erste Auftrag.